

von Wulf Wager

Renitente Rentnerräuber



Leutla, mir lebat auf ma ganz hoha Niveau. Niemols isch's ons en Deutschland wirtschaftlich besser ganga als jetzt. I ka me no erinnra, dass mir en meim Elternhaus en Pleaneng no a Plumpsklo ghet hend, wo zwoi Mol em Johr d' Gruab glehrt worda isch. En Kühlschränk hot's au erscht später gäba, ond wo mir da erschte Schwarzweiß-Fernsäher von Verwandte gschenkt kriagt hend, war i scho en dr dritta Klass. Gfehlt hot ons aber nix. Jedafalls hend mir net

gmerkt, dass ebbes fehlt. De meischte Rentner goht's heut au guat, richtig guat. Aber des wird sich mit Sicherheit ändra, weil dia wenige Leut, wo schaffat, net dia ganze Rentner vrhalta kennat. Stichwort Demografiewandel. Ond so miassat sich dia Rentner, wo net no ebbes für a private Altersversorgung machat oder gmacht hend, gugga, wia se über d' Ronda kommat.

So wie seller 80-jährige Senior, der jetzt en Konstanz (Baden) vor em Kadi gstanda isch. Der hot nämlich mehrere Supermärkt' ibrfalla ond 5000 Euro erbeutet. Allerdings hot der kriminelle Rentner au a beginnende Demenz, so dass der sich nemme erinnert, wo er dia Beute vrsteckt hot, ond welchen Supermarkt er scho überfalla hot. Des isch nadierlich saubleed.

Übrigens 6,6 Prozent von alle Kriminalfäll werdat von Seniors ausgführt. Alter schützt vor Torheit nicht!

Bis näggschd Woch'

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wager', with a long, sweeping underline.

Alle Kolumna zom Nochlesander:
www.woascht.de